

20. Mai 2026

Pressemitteilung →

Finanzierung von LBBW und Helaba

LBBW finanziert Leuchtturm-Windpark der UKA-Gruppe

- LBBW finanziert als Konsortialführerin gemeinsam mit der Helaba einen der größten Onshore-Industriewindparks Deutschlands
- Perspektivisch deckt der Windpark rund 20 Prozent des Strombedarfs der Mercedes-Benz Group AG in Deutschland
- Jens Heil, Leiter Sustainable Energy Finance bei der LBBW: „Die Finanzierung des Windparks verdeutlicht eindrücklich unsere Stärken als mittelständische Universalbank“

Die LBBW unterstreicht ihre Rolle als führende Finanziererin der Transformation: Gemeinsam mit der Helaba wird die Finanzierung für einen der deutschlandweit größten Industriewindparks auf dem Testgelände der Mercedes-Benz AG in Papenburg sichergestellt. Mit diesem Leuchtturmprojekt stärkt die LBBW ihre Position als strategische Partnerin für die Dekarbonisierung der deutschen Schlüsselindustrien.

Die LBBW fungiert bei diesem Großprojekt nicht nur als Geldgeberin, sondern übernimmt als Strukturierungsbank die zentrale Steuerung. Das Volumen der Finanzierung beläuft sich insgesamt auf einen dreistelligen Millionenbetrag, der im Rahmen einer Konsortialfinanzierung gemeinsam mit der Helaba bereitgestellt wird.

„Die Finanzierung des Windparks verdeutlicht eindrücklich unsere Stärken als mittelständische Universalbank“, sagt Jens Heil, Leiter Sustainable Energy Finance bei der LBBW. „Dank unserer ausgeprägten Strukturierungsexpertise als Großbank können wir selbst sehr komplexe Projekte vollständig aus einer Hand begleiten und für unsere Kunden dauerhaft wirtschaftlich darstellen.“

Alexander Bagiaos, Executive Director Sustainable Energy Finance bei der LBBW, ergänzt: „In Papenburg bringen wir unsere langjährige Expertise in der Finanzierung komplexer Energieprojekte ein und begleiten mit UKA einen der größten deutschen Projektentwickler im Bereich erneuerbare Energien über den gesamten Projektzyklus hinweg. Der langfristige Stromabnahmevertrag sendet zudem zur richtigen Zeit ein wichtiges Signal an die Märkte: Strom aus erneuerbaren Energien kann eine attraktive Bezugsquelle sein.“

Stefan Seibel, Leiter Project Finance – Renewable Energy bei der Helaba, unterstreicht ebenfalls die Bedeutung des Konsortialkredits: „Die Finanzierung ermöglicht es uns, eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Stromversorgung für Schlüsselindustrien strategisch zu unterstützen.“

Auch für Lars Vogel, Head of Financing & Asset Management bei der UKA-Gruppe, ist der Onshore-Windpark ein besonderes Projekt: „Das Papenburg-Projekt ist in mehrfacher Hinsicht außergewöhnlich: sowohl in seiner Größe und der schnellen Projektrealisierung als auch in der besonders hohen Komplexität der Strukturierung. Wir danken der LBBW herzlich für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und insbesondere für die Umsetzung einer maßgeschneiderten Projektfinanzierung, die sich iterativ mit dem Projekt entwickelt hat und genau unseren Vorstellungen entspricht.“

Über die reine Kreditvergabe und Abwicklung hinaus bündelt die LBBW wesentliche Funktionen, um eine reibungslose Umsetzung zu gewährleisten: So strukturiert und arrangiert die Bank den Kredit und ist gemeinsam mit der Helaba auch für die Absicherung der Zinsrisiken, unter anderem durch den Einsatz von Zinssicherungsderivaten, zuständig.

Nach Nennleistung einer der größten Onshore-Windparks in Deutschland

Auf dem Prüfgelände von Mercedes-Benz in Niedersachsen errichtet die UKA-Gruppe, einer der führenden deutschen Projektentwickler für Onshore Windkraft, nach derzeitigen Plänen einen Windpark mit 20 Nordex-Anlagen à 7 MW und einer Gesamtkapazität von 140 MW. Diesen wird UKA nach Fertigstellung auch selbst betreiben. Über ein maßgeschneidertes „pay-as-produced“ Power Purchase Agreement (PPA) wird der größte Teil des erzeugten Grünstroms an Mercedes-Benz als Grünstromabnehmer geliefert und dort für die Produktion eingesetzt.

Perspektivisch soll der Windpark so rund 20 Prozent des jährlichen Strombedarfs der Mercedes-Benz Group AG in Deutschland abdecken. Die Inbetriebnahme des Windparks ist 2027 geplant.

Strategischer Fokus: Nachhaltige Transformation

Für die LBBW ist die Finanzierung in Papenburg ein weiterer Meilenstein in der Umsetzung ihrer Konzernstrategie. Die Bank begleitet ihre Kunden aktiv beim Übergang zu nachhaltigen Geschäftsmodellen. Durch die Kombination aus tiefem Verständnis für Kundenbedürfnisse und langjähriger Expertise in der Finanzierung erneuerbarer Energien bietet die LBBW innovative Lösungen und leistet so einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der Energiewende im industriellen Bereich.

Über die LBBW

Die LBBW ist eine mittelständische Universalbank sowie Zentralinstitut der Sparkassen in Baden-Württemberg, Sachsen und Rheinland-Pfalz. Mit einer Bilanzsumme von 347 Milliarden Euro und

rund 10.800 Beschäftigten ist die LBBW eine der größten Banken Deutschlands. Kernaktivitäten sind das Unternehmenskundengeschäft, speziell mit mittelständischen Unternehmen, und das Geschäft mit Privatkunden sowie mit den Sparkassen. Ein weiterer Fokus liegt auf Immobilien- und Projektfinanzierungen in ausgewählten Märkten sowie dem kundenorientierten Kapitalmarktgeschäft mit Banken, Sparkassen und institutionellen Anlegern. Mittelständische Unternehmen und Privatkunden in Baden-Württemberg sowie Wealth Management-Kunden werden unter der Marke BW-Bank betreut, die gewerbliche Immobilienfinanzierung des Konzerns ist unter der Marke Berlin Hyp gebündelt. Eine wichtige Rolle spielt neben der Expertise bei innovativen und komplexen Anlageformen beziehungsweise Finanzierungen auch die Unterstützung bei der Erschließung internationaler Märkte. Dazu ist die LBBW international an 16 Standorten in 15 Ländern vertreten. Spezialisierte Tochterunternehmen, etwa in den Bereichen Leasing, Factoring, Immobilien, kommerzielles Beteiligungsgeschäft, Venture Capital oder Asset Management, komplettieren das hauseigene Leistungsangebot der LBBW-Gruppe.

Über die Helaba

Mit rund 6.900 Mitarbeitenden sowie einer Bilanzsumme von 202 Mrd. Euro gehört die Helaba-Gruppe zu den führenden Banken am Finanzplatz Frankfurt. Unternehmen, Banken sowie institutionellen Investoren bietet sie umfassende Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Nachhaltiges Wirtschaften ist von jeher im Geschäftsmodell der Helaba verankert und entspricht ihrem öffentlich-rechtlichen Auftrag. Ziel ist es, ihre Kunden mit einem kompetenten ESG-Beratungsangebot und den passenden Finanzierungen auf dem Weg ihrer eigenen Nachhaltigkeitstransformation zu unterstützen. Die Sparkassen versorgt sie mit hochwertigen, innovativen Finanzprodukten und Dienstleistungen. Als Sparkassenzentralbank in Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg ist die Helaba starke Partnerin für 40 Prozent aller deutschen Sparkassen. Mit ihrer Tochtergesellschaft Frankfurter Sparkasse ist sie regionale Marktführerin im Retail Banking. Gleichzeitig verfügt sie mit der 1822direkt über ein Standbein im Direktbankengeschäft. Die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen als selbstständiger Geschäftsbereich der Helaba nutzt die Sparkassen als Vertriebspartnerinnen und hat in Hessen und Thüringen eine führende Marktposition im Bausparkassengeschäft. Im Rahmen des öffentlichen Förder- und Infrastrukturgeschäfts betreut die WIBank unter dem Dach der Helaba Förderprogramme des Landes Hessen. Über ihre finanzwirtschaftlichen Aufgaben hinaus engagiert sich die Helaba-Gruppe in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens und fördert wegweisende Projekte in Bildung, Kultur, Umwelt, Sport und Sozialwesen.

Kontakt

LBBW
Matthias Haupt
Pressereferent
Mobil: +49 1515 375 8486
E-Mail: Matthias.Haupt@LBBW.de
Webseite: <https://www.LBBW.de>